

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 5 (1911)
Heft: 18

Rubrik: DesT auben Nacht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Taubstummens-*Zeitung*

Einziges Organ der Schweizerischen Taubstummensache.

Mit Unterstützung von Taubstummensanstalten und Taubstummensfreunden, von gemeinnützigen Vereinen und Staatsbehörden, herausgegeben von Redaktor **Eugen Sutermeister**, landeskirchlicher Taubstummensprediger des Kantons Bern.

5. Jahrgang
Nr. 18

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats
Abonnement: Jährlich Fr. 3.—, halbjährlich Fr. 1.50. Ausland Fr. 4.20 mit Porto
Geschäftsstelle: **Eugen Sutermeister** in Bern, Falkenplatz 16

1911
15. Sept.

Des Tauben Nacht.

Was wälzt er sich, der Ruhelose,
Auf seinem Lager hin und her?
Die Ruhe, die so übergroße,
Sie lastet auf dem Herzen schwer.

Wohl für und für ist's still gewesen
Ihm überm Tageslauf zuvor,
Es drang von all dem lauten Wesen
Kein Laut in sein verschloss'nes Ohr;

Doch durft auch er mit Herz und Lippen
Vom allgemeinen Menschenglück,
Vom vollen Lebensbecher nippen,
Der Ton nur prallt' an ihm zurück.

Hat mitgeweint, sich mitgefremdet,
Genossen ganz des Tages Pracht,
Sein Herz dem Leben auch geweiht,
Und alles, alles mitgemacht.

Verglimmen nun der Sonne Strahlen
Und senkt sich Sinisternis ins Land,
Beginnen seines Leidens Qualen
Und nehmen balde überhand.

Ihm ist, als müßt' das Blut erkalten
Ihm in der ewig stummen Nacht,
Als müßt er fest mit Händen halten
Sein Herz, deß' Schlag er fühlt mit Macht.

Es sucht sein Auge zu durchdringen
Die Sinisternisse ringsumher,
Was sollt' für Augenweid' ihm bringen
Das graue düstre Schattenmeer?

Er tastet leis an Tisch und Wände —
Sie sind so kalt, daß Gott erbarm';
Er tastet Kopf sich, Brust und Hände —
Die einzig nachts noch lebenswarm.

O daß der Tag bald wieder käme
Mit seiner Lebensfarbenfreud'!
O daß die Nacht ein Ende nähme
Mit ihrer Doppeleinsamkeit!

E. S.